

Neueres aus der Flora von Bern [Fortsetzung]

Autor(en): **Fischer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1919)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-319267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neueres aus der Flora von Bern.

II.

In diesen „Mitteilungen“ aus dem Jahre 1911 hatten wir unter dem Titel „Neueres aus der Flora von Bern“ eine Zusammenstellung neuerer Beobachtungen aus diesem Gebiete gegeben und dabei in Aussicht gestellt, solches von Zeit zu Zeit zu wiederholen. Dank den Mitteilungen, die uns in den letzten Jahren von verschiedenen Seiten zugekommen sind, befinden wir uns heute in der Lage, eine derartige Fortsetzung zu bringen, und es ist uns eine angenehme Pflicht allen, die dazu beigetragen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Für eine grosse Zahl der unten angeführten Funde haben wir selber Belegexemplare gesehen und manche derselben an Ort und Stelle aufgesucht.

Wir schicken der Aufzählung neuerer Beobachtungen zuerst einige Angaben über Funde aus älterer Zeit voran, welche für die Geschichte unserer Flora und ihrer Erforschung einiges Interesse haben:

Lycopodium inundatum L. Löhrmoos. Wir hatten dieses Vorkommen in unserem Aufsätze vom Jahre 1911 als neuen Fund registriert. Seither machte uns aber Herr Dr. W. Rytz darauf aufmerksam, dass *Lycopodium inundatum* bereits von Joh. Rud. Wyss jünger in seiner „geographisch-statistischen Darstellung des Kantons Bern, geschrieben in 1819—1822“ (Zürich, Orell, Füssli & Comp.) von diesem Standorte angeführt wird. Dieses Werkchen enthält auf p. 130—144 eine kurze Darstellung des Pflanzenreiches nebst einem „Verzeichnis der merkwürdigsten und seltensten Arten“, das Phanerogamen, Pteridophyten und Moose aus dem Berner Oberland und aus der Gegend von Bern erwähnt, darunter eben auch *Lycopodium inundatum* vom Löhrmoos. Aus den übrigen aufgezählten Arten greifen wir noch die folgenden heraus, die heute im Gebiete der Flora von Bern überhaupt oder wenigstens an den betreffenden Standorten nicht mehr bekannt sind:

Buphthalmum salicifolium, Muri.

Carex dioica, Seedorf, Buchsee.

Cicuta virosa, Heitermoos (es wird aber nicht näher angegeben wo dasselbe liegt, vielleicht ist das Heitermoos bei Toffen oder das Heitermoos im Forst gemeint).

Drosera longifolia, Wabernmoos.

Lycopodium complanatum und *annotinum*, Bremgartenwald.

Veronica montana, Bremgartenwald.

Von Gaudin (*Flora helvetica*) wird *Calamagrostis villosa* (Chaix) Gmel. (*C. Halleriana* Pal.) bei Gümligen angegeben (siehe *Flora von Bern* Ed. 8 p. 284). Nach Hackel und Briquet *Révision des Graminées de l'Herbier d'Albr. de Haller filius* (*Annuaire du Conservatoire et du Jardin Botaniques de Genève* X 1907 p. 26—98) handelt es sich jedoch hier um *C. lanceolata* Roth.

Poa Chaixii Vill. var. *remota* (*Flora von Bern* Ed. 8 p. 289), und die wohl mit dieser Pflanze identische von Hackel und Briquet l. c. als *P. hybrida* Gaud. bezeichnete Pflanze aus dem Bremgartenwald ist nach Schinz und Thellung (*Berichte der schweiz. botan. Gesellschaft*, Heft XIX 1910, p. 130—131) *Poa remota* Forselles.

Endlich erwähnen wir hier noch:

Orchis Traunsteineri Sauter. Aeltere Exemplare aus dem Belpmoos und Selhofenmoos im Herbar des Botan. Gartens in Bern (determ. Dr. G. Keller in Aarau). Es müsste festgestellt werden, ob die Pflanze heute noch dort vorkommt.

Wenn wir nun zu den neueren Veränderungen im Gebiete der Flora von Bern übergehen, so muss vor allem als Wirkung der Kriegsjahre 1914—1918 der ungeheuer gesteigerten Nutzung des Bodens gedacht werden, durch die die einheimische Pflanzenwelt vielerorts bedroht und zurückgedrängt wird. Vor allem führte diese Nutzung zur systematischen und gründlichen Trockenlegung von Mooren behufs Gewinnung von Kulturland, so in grossem Masstabe im Münchenbuchseemoos, ferner ausserhalb der Gebietsgrenze im Brügg- und Madretschmoos sowie im Limpachmoos bei Uttigen. Andererseits hatte die vermehrte Nachfrage nach einheimischem Brennmaterial eine sehr intensive Torf- ausbeutung zur Folge. Besonders da, wo dieselbe mit Maschinen erfolgt, werden ihr eine Reihe von interessanten Pflanzenstandorten zum Opfer fallen. So war im Lyssachermoos die interessante Gesellschaft von Hochmoorpflanzen: *Andromeda polifolia*, *Oxycoccus quadripetalus*, *Vaccinium uliginosum* etc. nicht zu retten.

Indess bleibt, wie uns versichert wird, noch ein anderer Teil des Moores (Meyenmoos) intakt, in welchem dieselben Pflanzen vorkommen. — Eine weitere Veränderung in der Flora unserer Gegend zieht auch die Anlage von Stauseen für die Elektrizitätswerke nach sich. Wenn auch dieselben einerseits interessante neue Gelegenheiten zu Ansiedelungen von Wasserpflanzen schaffen, so werden doch andererseits, gerade z. B. voraussichtlich durch das in Entstehung begriffene Mühleberg-Werk, gewisse Pflanzenvorkommnisse längs des Aareufers zum Verschwinden gebracht; doch hier betrifft dies wohl nur Pflanzen, die auch anderwärts im Gebiete vorkommen. — Endlich müssen wir erwähnen, dass die von Herrn Dr. W. Rytz in seiner Geschichte der Flora des bernischen Hügellandes zwischen Alpen und Jura¹⁾ eingehend besprochenen Abhänge bei der Brunnadern eingezäunt und z. T. mit Weg- und Gartenanlagen versehen worden sind und die dort auftretenden Pflanzen jedenfalls wenigstens teilweise bedroht sind.

Trotz alledem sind im Gebiete der Flora von Bern eine ganze Reihe von Pflanzen, die man an den betreffenden Standorten als verschwunden ansah, wieder aufgetreten oder an neuen Standorten festgestellt worden und auch sonst manche neue Funde gemacht worden. Wir lassen nun die Liste derselben folgen: *Cerastium semidecandrum* L. Münsingen (W. Lüdi Mai 1912; verif. Obering. Alfred Keller). Standort seither zerstört.

Thalictrum flavum L. Diese bisher im Gebiete der Flora von Bern nicht bekannte Pflanze wurde Ende Juni 1917 von Frl. Marianne Stauffer im westlichen Teil des Münchenbuchseemooses entdeckt. Der nächste bis jetzt bekannte Standort war das Madretschmoos bei Biel. Ob die Pflanze vielleicht erst in neuerer Zeit von dort her im Münchenbuchseemoos eingewandert ist?

Ranunculus Lingua L, schon früher im Münchenbuchseemoos angegeben, aber in neuerer Zeit als verschwunden betrachtet, wurde 1915 von Fräulein Marianne Stauffer daselbst wieder aufgefunden. 1918 war die Pflanze noch vorhanden, doch dürften infolge der Entsumpfung ihre Tage gezählt sein.

Drosera anglica Huds. In der Eimatt wieder beobachtet (Hans Stauffer, stud. med. und Ed. Fischer 1918).

¹⁾ Diese „Mitteilungen“ aus dem Jahre 1912 p. 53 ff. Vergl. in dieser Arbeit auch die detaillierten Pflanzenverzeichnisse verschiedener Moore und anderer Standorte unseres Florengebietes.

- Viola alba* Besser «In den Streiten» und bei der «Bärenklaue» bei Neuenegg (Seminarlehrer R. Boss). Exemplare von Neuenegg wurden von W. Becker verifiziert.
- Geranium phaeum* L. In einer Matte bei Lyss (Dr. Dick in Lyss 1917).
- Hippuris vulgaris* L. Eiholzmoos bei Wabern (Obergärtner Utess in Wabern 1911).
- Lathraea squamaria* L. Bei Hohfuhren am W. Abhang des Lindentales (Dr. Ed. Gerber 1915).
- Adenostyles glabra* (Miller) DC. Waldlichtung am Gurten unweit dem Spiegelsteinbruch (cand. phil. F. Kobel und Ed. Fischer 1918). Ein Stock, wohl zufällig eingeschleppt.
- Serratula tinctoria* L. Früher im Belpmoos häufig, ist seit der Entsumpfung sehr zurückgegangen, findet sich aber noch in mehreren Exemplaren an einer Stelle am r. Gürbeufer zwischen Belp und Selhofen (H. Schaufelberger 1913, Obergärtner Utess 1916).
- Zanichellia palustris* L. Rechtes Aareufer zwischen Restaurant Dählhölzli und Elfenau. Herbst 1914 in Menge (Dr. F. von Tavel).
- Carex polygama* Schkuhr. Diese früher im Belpmoos unweit des Hühnerhubels häufige, aber daselbst infolge der Entsumpfung verschwundene Pflanze wurde 1904 von Dr. W. Rytz in der Eimatt und 1913 in dem kleinen Sumpfe auf dem Murifeld aufgefunden. An letzterem Standort ist sie noch jetzt (1918) vorhanden; auch die daselbst vorkommende *Viola stagnina* ist noch vorhanden.
- Carex lasiocarpa* Ehrh. Murifeld, in demselben Sumpfe wie vorige (Dr. W. Rytz 1913 und 1916).
- Festuca silvatica* Vill. Steilufer des Schwarzwassers unterhalb der Einmündung des Bütschelbaches (Dr. W. Lüdi 1918).
- Epipogon aphyllus* (Schmidt) Sw. wurde 1914 an einer Stelle am Längenberg von Herrn L. von Tschärner von Büren † nachgewiesen und von Herrn Oberst L. von Tschärner auch 1915, 1916 und 1917 wieder beobachtet. 1918 dagegen wurde sie nicht gesehen.
- Spiranthes spiralis* (L) C. Koch. Bei Dettligen 1916 noch vorhanden (Ed. Fischer). Im Meyenmoos wurde sie von Herrn Gymnasiallehrer Merz in Burgdorf im Jahre 1913 noch beobachtet, aber 1916 nicht mehr gefunden, ebenso konnte sie Herr Dr. Fankhauser 1916 im Wirtemoos nicht finden. — Das Vorkommen bei Rüeggisberg bedarf wie überhaupt verschiedene Angaben aus dieser Gegend dringend der Verifikation.

Loroglossum hircinum (L.) Rich. Ein Exemplar dieser Pflanze wurde, nach Mitteilung von Herrn Schraner, Lehrer in Münchenbuchsee, von Sekundarschüler Otto Weibel im Jahre 1914 zwischen Moospinte und Schönbrunn gefunden.

Der Hauptanteil an neuen Funden im Gebiete der Flora von Bern entfällt auch diesmal auf die Adventivflora. Um ihre Erforschung hat sich besonders Herr Lehrer Rob. Streun verdient gemacht, der in den letzten Jahren mit grossem Erfolg die nähere Umgebung unserer Stadt in dieser Richtung abgesehen hat. — Für eine Reihe von Bestimmungen und Revisionen sprechen wir auch den Herren Professor Dr. Hans Schinz und Dr. Alb. Thellung in Zürich unsern besten Dank aus. Wir lassen nun die wichtigsten Beobachtungen über Adventivpflanzen folgen:¹⁾

Rumex scutatus L. Güterbahnhof bei Weyermannshaus (R. Streun 1918).

Chenopodium glaucum L. Käferfeld bei Bern in Menge (R. Streun 1916, 1917).

Chenopodium Vulvaria L. Bern bei den Kasernenstallungen (Dr. W. Rytz 1916, R. Streun 1918).

Chenopodium foliosum Aschers. Im Gebiete der alten Station Ostermundigen (R. Streun 1918).

Atriplex hortensis L. Verwildert in einem Kartoffelacker beim neuen Breitfeldschulhaus, Bern (Seminarlehrer H. Schwab 1915).

Polycnemon majus Schimper. Güterbahnhof Bern (R. Streun und H. Schwab 1918).

Amarantus deflexus L. Bern, bei den Kasernenstallungen (Dr. Dutoit 1914 und früher, R. Streun 1917, 1918).

Silene pendula L. Käferfeld bei Bern (R. Streun 1916).

Dianthus Carthusianorum L. Kirchenfeld auf einer Wiese (Dr. W. Rytz 1912), Bahndamm zwischen Zollikofen und Münchenbuchsee (Hans Stauffer, stud. med., 1918).

Herniaria glabra L. Ostermundigen im Gebiete der alten Station und auf der Schutthalde beim Steinbruch (R. Streun 1918).

Lepidium ruderales L. Güterbahnhof bei Weyermannshaus (R. Streun und Ed. Fischer 1918).

Coronopus didymus (L.) Sm. Breitenrainplatz (R. Streun 1911), Käferfeld (R. Streun 1916, 1917).

¹⁾ Vergl. auch die Liste der Adventivpflanzen, welche Dr. W. Rytz in seiner oben zitierten Arbeit über die Geschichte der Flora des bern. Hügellandes p. 120 gibt.

- Sisymbrium altissimum* L. Eisenbahnlinie in der Lorraine (R. Streun 1918), in einer Kunstwiese oberhalb der Haldenfähre bei Kräyigen (R. Streun 1918).
- Eruca sativa* Garsault. Ein Exemplar in einem Haferfeld, Wankdorf (R. Streun 1918).
- Diplotaxis eruroides* (L.) DC. Käferfeld bei Bern (R. Streun 1916, 1917. Im Jahre 1918 nur ein einziges Exemplar).
- Brassica juncea* Cosson. Beim neuen Schlachthaus auf dem Wiler, an der Eisenbahnlinie unweit des Breitenrainschulhauses, Wankdorffeld und Käferfeld (R. Streun 1918).
- Vogelia paniculata* (L.) Hornem. Haferacker auf dem Wankdorffeld (R. Streun 1918).
- Erysimum orientale* R. Brown. Auf einer Gartenterrasse an der Matte, Turnplatz beim Spitalackerschulhaus (R. Streun 1918).
- Lobularia maritima* (L.) Desv. Käferfeld bei Bern (R. Streun 1916, 1917, 1918).
- Berteroa incana* (L.) DC. Käferfeld bei Bern (R. Streun 1916), Bahnhof Weissenbühl (R. Streun und H. Schwab 1918), Ostermundigen in einem Kartoffelfeld (F. von Tavel 1906), ebendasselbst bei der alten Station (R. Streun 1918).
- Euclidium syriacum* R. Br. Käferfeld bei Bern (R. Streun 1916).
- Sedum rupestre* L. An einer Mauer unweit Münchenbuchsee an der Strasse nach Schüpfen (Ed. Fischer 1918).
- Potentilla norvegica* L. Ostermundigen bei der alten Station (R. Streun 1906), Käferfeld bei Bern (R. Streun 1916, 1917. Die Stelle ist jetzt zugedeckt), am Aarebord bei der Engehalde (R. Streun 1916, 1917).
- Melilotus indicus* (L.) All. Bei Weyermannshaus (Dr. Rob. Haller 1912), *ibid.* im Güterbahnhofareal (R. Streun 1918).
- Trifolium resupinatum* L. Zwischen Schönaubrücke und Dalmazi (Dr. W. Rytz 1912), und auf der gegenüberliegenden Aareseite (H. Schwab 1912).
- Trifolium ochroleucum* Huds. Ein Stock im „Sand“ bei Schönbühl (cand. phil. F. Kobel 1918).
- Coronilla scorpioides* Koch. Kartoffelacker beim Kleidermagazin des Zeughauses (ein Exemplar, R. Streun 1916).
- Vicia villosa* Roth. Neuenegg (Seminarlehrer R. Boss 1910). Käferfeld (R. Boss und R. Streun 1916) Dalmazi (Dr. W. Rytz 1917).
- Vicia pannonica* Crantz. Egghölzli bei Muri (stud. phil. Paul Studer 1912). Neuenegg in der Hochstaude und im Strassacker (R. Boss 1912). An der Strasse zum neuen Schlachthof auf dem Wiler (R. Streun 1916).

- Vicia lutea* L. In Getreide. Strassacker bei Neuenegg (R. Boss 1912), Wankdorffeld bei Bern (R. Streun 1918).
- Vicia Narbonensis* L. Strassacker bei Neuenegg in Getreide R. Boss 1912).
- Lathyrus Nissolia* L. Zuzwil bei Jegenstorf (Frl. Leuenberger, Lehrerin 1911, 1912). Weyermannshaus bei Bern (Dr. Rob' Haller 1912).
- Lathyrus annuus* L. Käferfeld (R. Streun 1916).
- Galega officinalis* L. f. *variegata*. Vereinzelt auf Schutt in der Nähe des Schlachthauses auf dem Wiler (R. Streun 1918).
- Oenothera muricata* L. Bei der Militärrampe auf dem Wiler (R. Streun 1916, 1917, 1918).
- Bupleurum rotundifolium* L. Belpmoos am Gürbekanal gegen Belp (Dr. R. Stäger 1915).
- Caucalis latifolia* L. Käferfeld (R. Streun 1916), auf einer Gartenterrasse an der Matte (R. Streun 1918).
- Caucalis daucoides* L. Wabern (Obergärtner Utess), Elfenau (Dr. W. Rytz 1912).
- Scandix pecten veneris* L. Elfenau (Dr. W. Rytz 1912).
- Lamium album* L. Bei einem Hause oberhalb der Gasfabrik (H. Schwab 1911; noch vorhanden 1918).
- Scrophularia canina* L. Güterbahnhof bei Weyermannshaus, ein Stock (R. Streun und Ed. Fischer 1918).
- Linaria bipartita* (Vent.) Willd. Militärrampe auf dem Wiler (R. Streun 1918).
- Linaria repens* (L) Miller (*L. monspessulana* Mill.) Militärrampe auf dem Wiler (R. Streun 1918); in grosser Anzahl auf dem Areal des Güterbahnhofes bei Weyermannshaus (R. Streun und H. Schwab 1918).
- Linaria Marokkana* Hook. Neuenegg (R. Boss 1912).
- Plantago indica* L. Schuttplatz zwischen Schönaubrücke und Dalmazi (Dr. W. Rytz 1912).
- Solidago serotina* Alton. Au bei Neuenegg (R. Boss).
- Galinsoga parviflora* Cav. An verschiedenen Stellen im Breitenrainquartier seit 1908 alljährlich (R. Streun). Im botanischen Garten als Unkraut (Ed. Fischer).
- Anthemis Triumphetti* (All.) DC. Dalmazi (Dr. W. Rytz 1913) In einem Kartoffelacker, Käferfeld (R. Streun 1916).
- Chrysanthemum macrophyllum* W. K. vereinzelt auf Schutt in der Umgebung von Bern (R. Boss 1917).

- Senecio viscosus* L. Hat sich den Eisenbahnlinien entlang stark verbreitet und tritt stellenweise in Menge auf: Im Areal des Güterbahnhofes bei Weyermannshaus massenhaft (R. Streun und Ed. Fischer 1918), auf dem ehemaligen Geleise der Thunerlinie auf dem Käferfeld (R. Streun 1916), Station Gümligen (Ed. Fischer 1914), Station Rubigen (alt Lehrer J. U. Gerber 1915), Bahndamm bei Zollikofen (stud. med. Hans Stauffer 1918).
- Silybum Marianum* (L.) Gärtner. Auf Schutt, Käferfeld (R. Streun 1917).
- Lactuca Serriola* L. Güterbahnhof bei Weyermannshaus (R. Streun 1918).
- Ambrosia trifida* L. Güterbahnhof bei Weyermannshaus (R. Streun und H. Schwab 1918).
- Elodea canadensis* Michaux. Bubenseeli in Bern (Dr. Ed. Gerber 1914). Münchenbuchseemoos, vom kleinen Moosseedorfsee aus, wo die Pflanze vor ca. 10 Jahren eingesetzt worden ist, überall verbreitet (stud. med. Hans Stauffer).
- Hordeum vulgare* L. β *coeleste* var. *trifurcatum*. Diese merkwürdige und auffallende Varietät wurde von Herrn R. Streun 1918 in einem Haferacker auf dem Wankdorffeld und in einem Acker beim Eisenbahnübergang zwischen Zollikofen und Hofwil aufgefunden.
- Polypogon monspeliensis* (L.) Desf. Käferfeld (R. Streun 1916).
Asparagus officinalis L. Hunzikenbrücke (Dr. W. Rytz 1911).

Eingereicht im Januar 1919.

Berichtigungen zu Heft 1, Ed. Fischer, *Neueres aus der Flora von Bern*, p. 8 :

Galinsoga ist nach Verifikation durch Herrn Dr. A. Thellung nicht *G. parviflora*, sondern *G. quadriradiata* Ruiz. et Pavon var. *hispida* (DC) Thell.

Anthemis vom Käferfeld ist nach Verifikation durch Herrn Dr. A. Thellung nicht *A. Triumphetti*, sondern *A. Cota* L.